

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **43 (1901)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schule mit über $\frac{2}{3}$ Stimmenmehr angenommen. Darnach erhält die Universität eine Fakultät mehr, nämlich die veterinärmedizinische, dem Range nach die IV. Das Gesetz tritt im Frühjahr 1902 in Kraft.

Personalien.

Tierärztliche Fachprüfung. In Bern bestanden dieses Frühjahr die tierärztliche Fachprüfung mit Erfolg die Herren: Paul Fleury von Courroux in Delsberg, David Hänni von Diesbach b/Bern, Louis Joris von Orsières (Wallis), Clemens Räber von Küssnacht (Schwyz), Hans Streit von Zimmerwald, Ernst Wyssmann von Neuenegg.

Totentafel. Am 5. April abhin starb in Stäffis am See nach kurzer Krankheit im 60. Altersjahre Bezirkstierarzt August Michaud. Der Verstorbene machte seine Fachstudien mit grossem Fleisse und bestem Erfolge in Zürich und Wien. Nach Hause zurückgekehrt, erwarben ihm seine gediegenen Kenntnisse, gepaart mit seinem offenen, leutseligen Charakter und grossem Fleisse rasch das Zutrauen der Bevölkerung und damit eine ausgedehnte Praxis. Michaud fungierte während 24 Jahren zur grössten Zufriedenheit als Sekretär des Vereines der Freiburger Tierärzte. Grosser Freund der Fachliteratur, schrieb er mehrere wertvolle Artikel für das „Schweizer-Archiv für Tierheilkunde“. Wir nennen: Zur Halswirbelerkrankung beim Pferde, — Trepanation der Stirnhöhlen bei Rotzverdacht, — Bruch des Körpers des Hinterkiefers bei einem 14 Monate alten Fohlen, — Zur Behandlung der Kolik der Pferde; wir vergessen einige kleinere Arbeiten. *St.*

In Paris starb am 8. April im 84. Altersjahre der frühere Oberpferdearzt Emil Decroix. Mit ihm ist eine originelle und sympathische Gestalt verschwunden. Decroix war ein ausübender Philanthrop, der sich mit unerschütterlicher Zähigkeit einer erheblichen Anzahl guter Werke geweiht hatte. Er war in Frankreich einer der Promotoren der Pferdeschlächtereien; man kannte ihn besonders wegen seiner, durch sein Beispiel gemachten Propaganda zu Gunsten alles, selbst des virulenten, gar gekochten Fleisches.

Am 13. April starb der durch seine reiche litterarische Thätigkeit bekannte englische Oberpferdearzt Dr. Georg Fleming im Alter von 68 Jahren und am 5. Juni verschied nach längerer Krankheit im Alter von 77 Jahren Prof. von Fricker, weiland Direktor der tierärztlichen Hochschule in Stuttgart.

